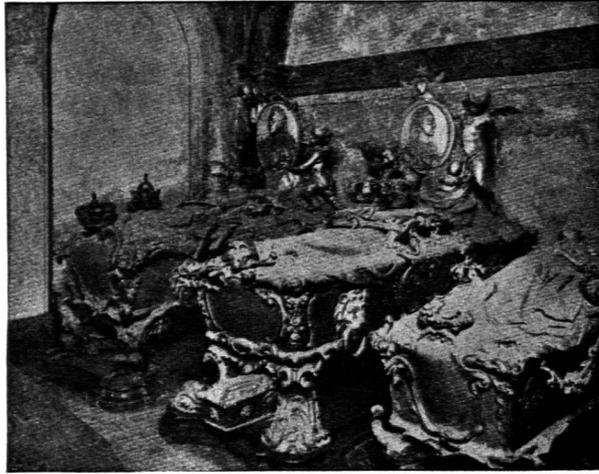


In der Form verwandt und nicht minder reich verziert ist der Prachtfarg der zweiten Gemahlin des Großen Kurfürsten, *Dorothea*. Die Seitenflächen des auf Löwen und Schwänen ruhenden Sarges enthalten in der Mitte von Lorbeer- und Palmlättern eingefasste Wappentafeln, zu beiden Seiten Kinderfiguren mit Blumen-

Fig. 168.



Prachtfarge in der Kapuzinergruft zu Wien.

ranken und Lorbeerblattwerk, am Deckelrande Inskriptkartuschen, von trauernden Genien umgeben, an den Ecken die Schwäne.

Der schwungvollen Plastik *Schlüter's* und damit einem neuen reichsten Typus gehört an: der Prachtfarg der Königin *Sophie Charlotte* († 1. Febr. 1705).

Fig. 169.



Italienischer Sarkophag.

Die stark gebauchten Seitenwandungen enthalten allegorische, durch Beischriften gekennzeichnete Reliefdarstellungen der Tugenden der Fürstin. An den Ecken hockende Adler mit ausgebreiteten Flügeln, in der Mitte eine von knieenden Rossen — den hannoverschen Wappentieren — getragene Inskriptkartusche mit der Königskrone, am Fußende eine prächtige, ebenfalls mit der Krone geschmückte Wappenkartusche. Den Deckel umhüllt ein an den Seiten herabwallender Krönungsmantel. Von freier malerischer Be-